

## Jahresbericht 2025/2026 der KOKES-Generalsekretärin

Sämtliche Themen, die im Vorstand, Arbeitsausschuss und ZKE-Redaktionsrat besprochen werden, werden im Generalsekretariat auf-, vor- und nachbereitet. Diesbezüglich kann auf die Jahresberichte dieser Gremien verwiesen werden. Im Übrigen besteht die Arbeit des Generalsekretariats aus Mitwirkungen in Arbeitsgruppen des Bundes und interkantonalen Direktorenkonferenzen, der Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen, den Arbeiten im Zusammenhang mit der Statistik, dem Betrieb der zweisprachigen Website ([www.kokes.ch](http://www.kokes.ch), [www.copma.ch](http://www.copma.ch)), der Organisation und Durchführung von interkantonalen Fachaustauschen (jeweils separat für Vertreter/innen der kantonalen Aufsichtsbehörde und Vertreter/innen der KESB) und der Leitung von KOKES-internen Arbeitsgruppen.

Im Berichtsjahr standen die Vorbereitungsarbeiten zur *KOKES-Fachtagung 2026* zum Thema «Schutz und Unterstützung im Zwangskontext» im Fokus. An der Tagung gibt es sechs Referate, zwölf Workshops und drei Audiobeiträge. Die Tagung war innert kurzer Zeit ausgebucht, für weitere Interessierte wurde ein Live-Stream angeboten. Die Tagungsunterlagen sind ab 10. September 2026 auf der Webseite verfügbar ([de](#)/[fr](#)).

Der *Transfer des Generalsekretariats* nach Bern und die damit verbundene Gründung einer neuen Geschäftsstelle machte verschiedene Abklärungen nötig: Mit der ch-Stiftung wurden Verträge für Büroräumlichkeiten, Buchhaltungsarbeiten und Personalwesen abgeschlossen. Auch personalrechtliche Grundlagen (Reglemente, Lohnsystem) wurden erarbeitet und Versicherungsofferten eingeholt (Pensionskasse u.a.).

Als drittes grosses Thema waren die Arbeiten zur *Statistik* im Vordergrund: Zum Einen ging es um die Weiterentwicklung der KOKES-Statistik, bei der der Parallelbetrieb und die Umsetzungsetappen geplant, die Auswertungsmöglichkeiten ausgelotet (u.a. Direktzugang KESB) und der Austausch mit Fallführungssystemanbietern betreffend Umsetzung neues Schema organisiert und gepflegt wurde. Zum anderen ging es um die ständigen Arbeiten der jährlichen Statistik-Erhebung, Auswertung und Publikation: Die Daten 2024 wurden erhoben, ausgewertet, und den Kantonen weitergeleitet, Rückfragen der Kantone wurden beantwortet, und schliesslich erfolgte die Publikation in ZKE 5/2025 ([de](#)/[fr](#)), Website ([de](#)/[fr](#)) sowie Medienmitteilung ([de](#)/[fr](#)). Regelmässig werden auch Anfragen der Kantone und KESB zur Erfassung der Daten sowie fast wöchentlich Anfragen von Fachpersonen (Forschungsprojekte, Masterarbeiten) und Medien zu spezifischen Themen beantwortet.

Im Berichtsjahr konnte eine wichtige Pendenz gelöst werden. Prof. Dr. *Claudio Domenig* konnte per April 2026 als stellvertretender Generalsekretär engagiert werden. Er ist Dozent an der Berner Fachhochschule und Redaktor der Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz. Im Rahmen eines 10%-Pensums unterstützt er die Generalsekretärin, arbeitet in diversen Projekten der KOKES mit und vertritt die KOKES in Arbeitsgruppen des Bundes.

Weitere Arbeiten, die im Berichtsjahr 2025/2026 hervorgehoben werden können:

- *Interkantonaler Fachaustausch Aufsichtsbehörden* (11.5.2026) und *KESB-Vertretungen* (4.5.2026) in Bern: Konzeption, Planung und Durchführung. Die Gefässe sind sehr ergiebig für die Vernetzung der KOKES mit den Kantonen und der Kantone untereinander. Für die KOKES sind es wichtige «Antennen» in die Kantone (um zu erfahren, welche Herausforderungen sich stellen, ob und wie die KOKES unterstützen kann, etc.). Bei den Aufsichtsbehörden haben 22 Personen aus 18 Kantonen teilgenommen, bei den KESB haben 34 Personen aus 23 Kantonen teilgenommen. Durch die neue Struktur (KOKES-Projekte schriftlich mit Links) konnte mehr Zeit für den Austausch genutzt werden.

- **BSV: Auszahlung von AHV-Renten bei Beistandschaften:** Die Wegleitung über die Renten (RWL) ist bezüglich der Auszahlungen bei Beistandschaften missverständlich (insb. RWL 10038, 10039 und AHV-Mitteilung Nr. 383). Das BSV wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Auszahlung im Rahmen von Beistandschaften rechtlich keine Drittauszahlung ist und keine Spezifizierung der Geldleistung erforderlich ist. Die Anregungen der KOKES wurden aufgenommen und das BSV wird die RWL per 1.1.2027 anpassen.
- **Einsatz in Arbeitsgruppen des Bundes oder punktuelle Anfragen:**
  - Expertengruppe «Revision Familienverfahrensrecht» (BJ),
  - Begleitgruppe «Aufhebung umfassende Beistandschaft» (BJ),
  - Begleitgruppe «PAVO-Revision» (BJ),
  - Austausch KOKES-SEM (ständige Arbeitsgruppe),
  - Austausch zum «Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen» (EDA),
  - Begleitgruppe «Evaluation Fürsorgerischen Unterbringung bei Minderjährigen» (BJ),
  - Beirat «Fürsorgerische Zwangsmassnahmen - Erinnern für morgen» (BJ),
  - Begleitgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung» (BAG/SAMW),
  - Arbeitsgruppe «Kinderhandel» (Fedpol),
  - Arbeitsgruppe «Behindertenpolitik» (EDI/EBGB),
  - Arbeitsgruppe «Impulsprogramm Gewalt im Alter verhindern» (BSV).
- **Mitarbeit in Projekten oder Anfragen von nationalen Organisationen/Fachkonferenzen:**
  - Pro Mente Sana/SGPP: Arbeitsgruppe «Revision Fürsorgerische Unterbringung»,
  - SBB: Arbeitsgruppe «Themenseite Beistandschaft (de/fr/it)»,
  - SKJV: Mitwirkung Tagung «Kinder inhaftierter Eltern» (19. Juni 2026, Bern, de/fr)
  - SwissBanking (ständige Arbeitsgruppe),
  - KESCHA: Beirat der unabhängigen Anlaufstelle KESCHA,
  - Zentrum für Familien in Trennung ZFIT: Beirat.
- **Vernetzung mit anderen Direktorenkonferenzen** (insb. SODK, KKJPD, GDK) sowie Teilnahme an den Sitzungen der Konferenz der Konferenzsekretäre und den Präsidienklausuren der Konferenz der Kantonsregierungen KdK sowie Teilnahme an diversen Umfragen der KdK (Fachkoordination, Finanzbericht, Föderalismusmonitoring).
- **Vernetzung mit nationalen Partnerorganisationen** (u.a. SwissBanking, Pro Senectute, SVBB, Youvita, Integras, PACH, insieme, KiBeSuisse, internationaler Sozialdienst).
- **LinkedIn-Posts** zu Statistik 2024 (de/fr), zur Tagung 2026 (de/fr), u.a.
- Mitwirkung/Akquise von Beiträgen für die ZKE, Sicherstellung von Nachfolgelösungen.
- **Medienanfragen** (selber beantworten oder Gesprächspartner/innen vermitteln).

Das Generalsekretariat umfasst 80 Stellenprozent (70% Facharbeit, 10% Administration/Buchhaltung). Für die anfallenden Arbeiten sind diese Ressourcen knapp. Verschiedene Projekte können nur marginal oder verzögert durchgeführt werden, oder auf die Mitwirkung bei Projekten von Dritten muss verzichtet werden. Die Aufbauarbeit des Generalsekretariats im Haus der Kantone, die Tagungsvorbereitung sowie die stets aufwändigen Arbeiten zur Statistik haben viele Ressourcen gebunden, was beim Tagesgeschäft spürbar wurde und zu verschiedenen Verzögerungen führte.

Ich bedanke mich für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit bei den Kantonen als Mitglieder der KOKES, bei den Mitgliedern des Vorstands und des Arbeitsausschusses, der Redaktion ZKE sowie dem stellvertretenden Generalsekretär Claudio Domenig und Barbara Käch, die mit der Organisation der Tagung einen Grosseinsatz leistet.

Luzern, 6. September 2026  
Diana Wider, Generalsekretärin KOKES